Verriegelt

Ana-Lucia, Sayid und Charlie stoÃŸen im Dschungel auf ein Grab und einen Ballon. Hat Henry etwa doch die Wahrheit gesagt? Inzwischen kommt es im Bunker zu einem Zwischenfall, und Locke wird unter einer TÃ¼re eingeklemmt. Kurz darauf ertÃ¶nt der Countdownâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Lockdown

Episodennummer: 2x17

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 29.03.2006

Erstausstrahlung D: 18.12.2006 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Damon Lindelof & Carlton Cuse

Regie: Stephen Williams

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€ Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby

Gastdarsteller: Michael Emerson als Henry Gale, Kevin Tighe als Anthony Cooper, Katey Sagal als Helen, Andrea Gabriel als Nadia

Kurzinhalt:
WÃ¤hrend Jack und Sawyer einen neuen Weg gefunden haben, um ihre RivalitÃ¤t auszuleben, und in einem Pokerspiel gegeneinander antreten, kommt es im Bunker zu einem Notfall: Ohne ersichtlichen Grund senken sich die SchutztÃ¼ren und schneiden damit Locke vom Computerraum ab. Zwar gelingt es ihm in letzter Sekunde, unter eine der SchutztÃ¼ren eine Eisenstange zu klemmen, jedoch gelingt es ihm alleine nicht, diese anzuheben. Im Bewusstsein, dass die Sekunden im Computerraum gnadenlos herunterzÃ¤hlen, erkennt er, dass er auf Henry Gale angewiesen ist und keine andere Wahl hat als ihn kurzfristig freizulassen. Doch ein erster Versuch, aus dem abgesperrten Bereich zu entkommen, geht grÃ¼ndlich schief, und Locke's Beine werden unter der SchutztÃ¼re eingeklemmt. Beim Versuch, Ã¼ber den LÃ¼ftungsschacht in den PC-Raum zu gelangen rutscht Henry Gale zudem aus und schlÃ¤gt sich den Kopf an. Kurz darauf ertÃ¶nt der Alarm: Es bleiben noch genau 3 Minuten, um den Code einzutippenâ€¦

Im Flashback bereitet sich John Locke gerade darauf vor, Helen einen Heiratsantrag zu machen, als er vom Tod seines Vaters erfÃ¤hrt. Doch nachdem er an dessen Beerdigung teilgenommen hat, steht ihm sein Vater kurz darauf gegenÃ¼ber. Er hat seinen Tod vorgetÃ¤uscht, da er ein paar gefÃ¤hrliche Leute um eine stolze Summe betrogen hat. Um

an das Geld zu kommen, ist er auf Locke's Hilfe angewiesenâ€¦

Review:
Zuerst muss natÃ¼rlich der geniale, wortspielerische Originaltitel gelobt werden: Einerseits natÃ¼rlich Lockdown (no na), was Ã¼bersetzt so viel wie bedeutet wie "Verriegelung", und andererseits "Locke down" - also Locke am Boden. Auch die Folge an sich war nicht zu verachten, wobei mich vor allem die Handlung im Bunker begeistern konnte. Nach der mysteriÃ¶sen QuarantÃ¤nemaÃŸnahme ist Locke auf Henry angewiesen - und lÃ¤sst ihn auch wenn er ihm immer noch nicht ganz vertraut kurzfristig frei. Spannend wurde es dann insbesondere, nachdem Locke unter der TÃ¼r eingeklemmt war - vor allem als der Countdown herunterzulaufen begann. Sehr gut gefallen hat mir auch, dass wir nicht erfahren haben ob Henry die Zahlen nun eingegeben hat oder nicht.

Die seltsamen Zeichen, die Locke an der Wand gesehen hat, waren jedenfalls sehr interessant - kÃ¶nnte jedoch sowohl in der "Rotphase" als auch tatsÃ¤chlich nachdem der Countdown abgelaufen war erschienen sein - daraus lassen sich also keine definitiven RÃ¼ckschlÃ¼sse ziehen. Locke konnte einem in dieser Episode jedenfalls wieder mal ordentlich leid tun - man konnte deutlich erkennen, wie ihm seine (erneute) Hilflosigkeit zu schaffen macht. Seine RÃ¼ckblenden haben mich hingegen â€“ vom Kurzauftritt von Nadia mal abgesehen â€“ weniger Ã¼berzeugt. Hasst ihr es nicht auch so wie ich, wenn sich Figuren vÃ¶llig dÃ¤mlich verhalten mÃ¼ssen, nur damit genau jene Ereignisse eintreten kÃ¶nnen, die sich die Drehbuchautoren fÃ¼r sie ausgedacht haben? Nun mal ehrlich: Wenn Locke Helen tatsÃ¤chlich so sehr liebt, warum weiht er sie nicht schon viel frÃ¼her ein?! An seiner Stelle wÃ¤re ich gleich nach dem Zusammentreffen mit meinem Vater zu ihr gegangen, hÃ¤tte ihr die Situation geklÃ¤rt, und sie gefragt, was wir nun tun sollen: Uns diese Gelegenheit auf ein kleines Taschengeld entgehen, oder doch eine Ausnahme machen? Wenn wir schon dabei sind: WÃ¤re es nicht noch viel klÃ¼ger gewesen, zu warten, bis sein Vater verreist ist, und sich das Geld erst dann zu schnappen? Aber gut, Lockeâ€™s Verhalten passt definitiv zur NaivitÃ¤t, die er in frÃ¼heren RÃ¼ckblenden und zuletzt leider auch auf der Insel zur Schau gestellt hat, als er sich recht leicht von Henry manipulieren lieÃŸ.

Die Haupthandlung wurde mir zudem dadurch ein bisschen verdorben, dass fÃ¼r mich zu klar war, dass es sich bei Henry um einen Anderen handelt. Nicht nur wegen seiner Kommentare in "Mutterschutz" und "Die ganze Wahrheit", sondern vor allem auch wegen der Art und Weise, wie diese Folge inszeniert wurde: Gleich zu Beginn finden Ana-Lucia und Co. den Ballon und das Grab, und Henry verhÃ¤lt sich in der Station ganz brav und hilfsbereit, greift weder Locke an noch lÃ¤uft er davon - da war doch klar, dass da noch was kommt, da man den Zuschauer einfach zu sehr davon Ã¼berzeugen wollte, dass er die Wahrheit sagt. Hier ist es also "Lost" leider einmal nicht gelungen, mich zu tÃ¤uschen, weshalb die Wendung am Ende nicht ganz die gewÃ¼nschte Wirkung entfalten konnte.

Fazit:
Trotz meiner Kritik an den Flashbacks und der Tatsache, dass mich die Offenbarung am Ende leider nicht Ã¼berraschen konnte, war "Verriegelt" eine sehr gelungene Episode â€“ was sie in erster Linie der enorm spannenden Handlung im Bunker und der Offenbarung rund um die mysteriÃ¶se Karte verdankt.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}